

Einzelpreis 15 Reichspfennige

Lieber Freund! Wirb für mich!

Katholisches Sonntagsblatt

der
Erzdiözese
Breslau

mit der illustrierten Beilage „Die Katholische Welt“

Bezugspreis durch die Post monatlich 50 Pfg., mit Zustelgeld 58 Pfg.
 durch Buchhandlungen, Agenturen, Kolportage monatlich 60 Pfg.
 bei Abholung in der Geschäftsstelle monatlich 45 Pfg.

Telephon 22271
 Postfach Nr. 190
 5. Aufl. Volkstg. Breslau

Anzeigenpreise: Grundpreis 22 Pfg., Stellengeb. 9 Pfg., Stellenangeb., private
 Gelegenheitsang., f. w. Anzeig. u. gemeinnütz. u. kath.-kirchl. Organisationen 12 Pfg.,
 Heiratsang. 15 Pfg., Offertengebühr 20 Pfg. auschl. Porto. Erfüllungsort
 Breslau. Schluß der Anzeigenannahme 10 Tage vor Erscheinen jeder Nummer.

Nummer 37.

Breslau, den 16. September 1934.

Jahrgang XL.

Siebzehnter Sonntag nach Pfingsten.

Evangelium (Matthäus 22, 34-46).

In jener Zeit kamen die Pharisäer zu Jesus, und einer von ihnen, ein Gesetzeslehrer, fragte ihn, um ihn zu versuchen: Welches ist denn das größte Gebot im Gesetz? Jesus sprach zu ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben aus deinem ganzen Herzen und aus deiner ganzen Seele und aus deinem ganzen Gemüte. Dies ist das größte und erste Gebot. Ein anderes aber ist ihm gleich: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Auf diesen zwei Geboten ruht das ganze Gesetz (Moses) und die Propheten. Weil nun die Pharisäer beisammen waren, fragte sie Jesus: Was glaubt ihr von Christus? Wessen Sohn ist er? Sie antworteten ihm: Er ist Davids Sohn. Da sagte er weiter: Wie kann da aber David, vom Geiste erleuchtet, ihn seinen Herrn nennen, wenn er sagt: Der Herr hat gesagt zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten, und ich werde deine Feinde zum Schemel deiner Füße legen. Wenn David ihn (seinen) Herrn nennt, wie ist er denn sein Sohn? Und niemand konnte ihm etwas darauf antworten; und von diesem Tage an wagte es auch niemand mehr, ihn noch etwas zu fragen.

Epistel (Epheser 4, 1-6).

Brüder! Ja, der Gefangene des Herrn wegen, bitte euch, wandelt würdig des Berufes, zu dem ihr berufen seid, in aller Demut und Sanftmut, mit Geduld, indem ihr einander in Liebe ertraget und allezeit bestrebt seid, Einigkeit des Geistes zu erhalten durch das Band des Friedens. Ein Leib und ein Geist, so wie ihr auch durch eure Berufung berufen seid zu einer Hoffnung. Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, ein Gott und Vater aller, der da ist über alle und durch alles und in uns allen. Er sei gebenedeit in Ewigkeit! Amen.

Oration.

Verleihe, wir bitten, o Herr, daß dein Volk teuflischer Ansteckung entgehe und dir, dem alleinigen Gott, mit reinem Herzen anhänge.

„Una uni!“

„Die eine (Seele) dem einen (Gott)!“ befiehlt St. Bernhard. „Die eine (im Glauben geeinte Welt) dem einen Gott!“ ist das Gebet der Kirche am heutigen Sonntag. Grundbedingung für das kostbare Gut der Einheit ist die lautere Gesinnung vor dem gerechten Gott (Introitus).

Hymnus.

Am ersten Tag, da Gottes Ruf
 Die junge Welt aus nichts erschuf,
 An dem der Schöpfer auferstand
 Und Tod und Knechtschaft überwand.

Erheben wir uns schnell bereit
 Aus träger Schlafbesangenheit
 Und singen nachts des höchsten Preis
 Auf des Propheten fromm Geheiß.

Erhöre uns, Vater, der du mild
 Mit deinem Sohn und Ebenbild
 Und mit dem Geist, der Trost verleiht,
 Regierst in alle Ewigkeit. Amen.

(Sonntags-Matutin des Bevilars.)

Ihre Feinde und Zerstörer sind „die teuflischen Pestbazillen (diabolica contagia) gegen den einen Gott“ (Oration).

Erstatternd ist der Mahnruf des hl. Paulus: „Um meiner Ketten willen beschwöre ich euch: Seid einig! Bringt Opfer für die Einheit! Es ist doch nur ein Leib, ein Glaube, ein Gott und Vater aller!“ (Epistel).

„Glücklich das Gottesvolk in seiner Einheit vor dem Herrn!“ (Graduale).

Die unerschütterliche Grundlage der Einheit aber ist das Grundgesetz der Menschheit: „Du sollst den Herrn, deinen Gott lieben. Und du sollst den Nächsten lieben.“ Das ist die ewige Verfassungsurkunde der Menschheitsfamilie, die göttliche Garantie ihrer Einheit.

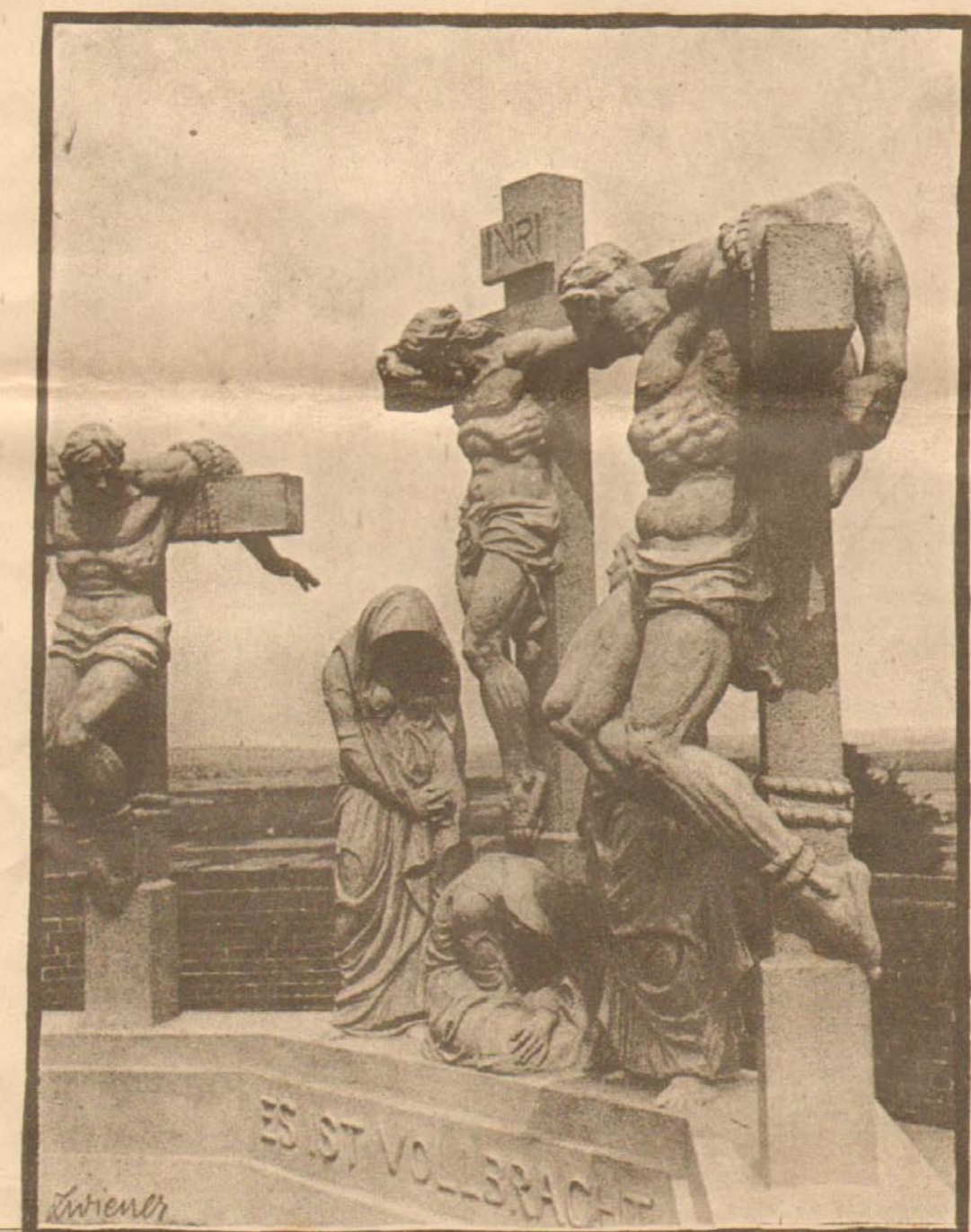
Wer aber Gott sagt, muß auch Christus sagen. Wer sich zu dem wahren Gott bekennt, muß auch seinen eingeborenen Sohn Jesus Christus bekennen. Sonst ist sein religiöses Reden eitel Lug und Trug (Evangelium).

Das sind die gefährlichen Spaltpilze! Darum befiehlt David um Licht für sein Volk, daß es seine Feinde und die Feinde Gottes erkenne! (Offertorium).

Die Katholische Welt

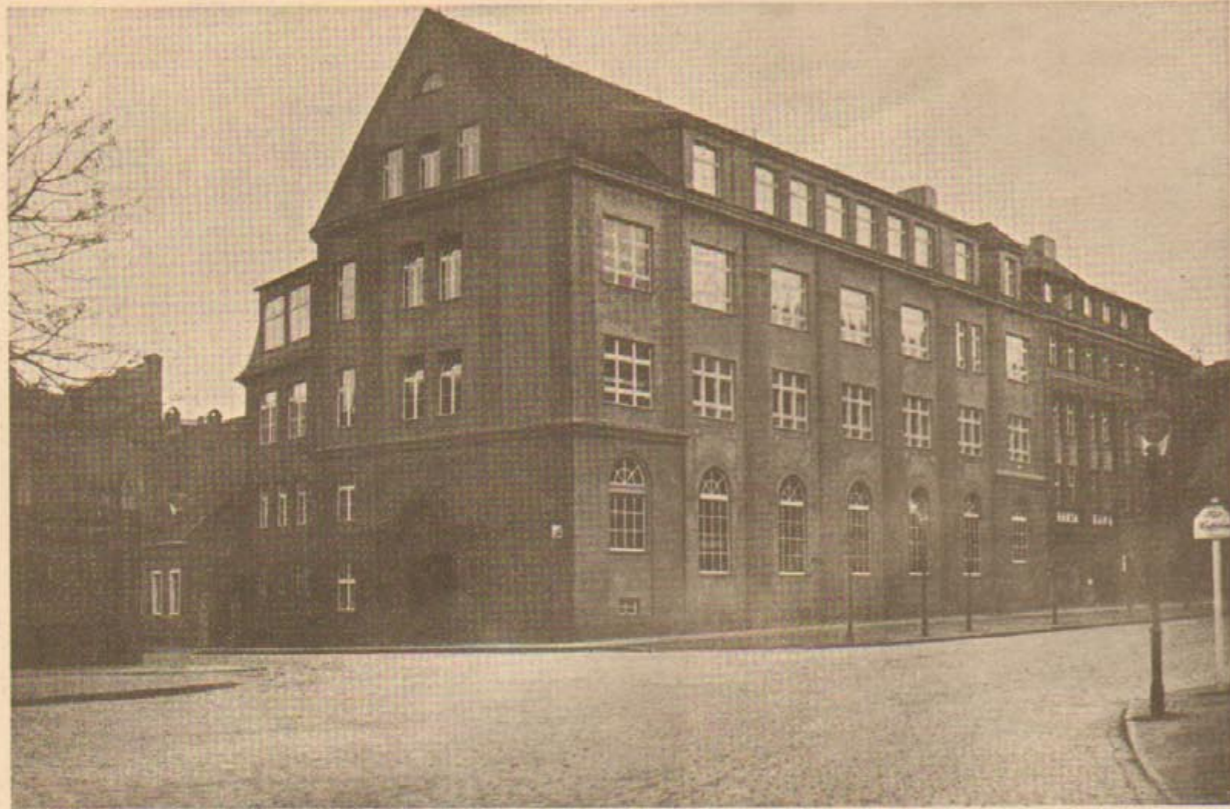
Bilderchronik aus dem kirchlichen Leben

Illustrierte Wochenbeilage zum Katholischen Sonntagsblatt der Erzdiözese Breslau



Neue Kreuzigungsgruppe auf dem Kapellenberg von Wartha.

Richard Hegemann.



Ursulinenkloster St. Angela.



Portal der Klosterkirche.

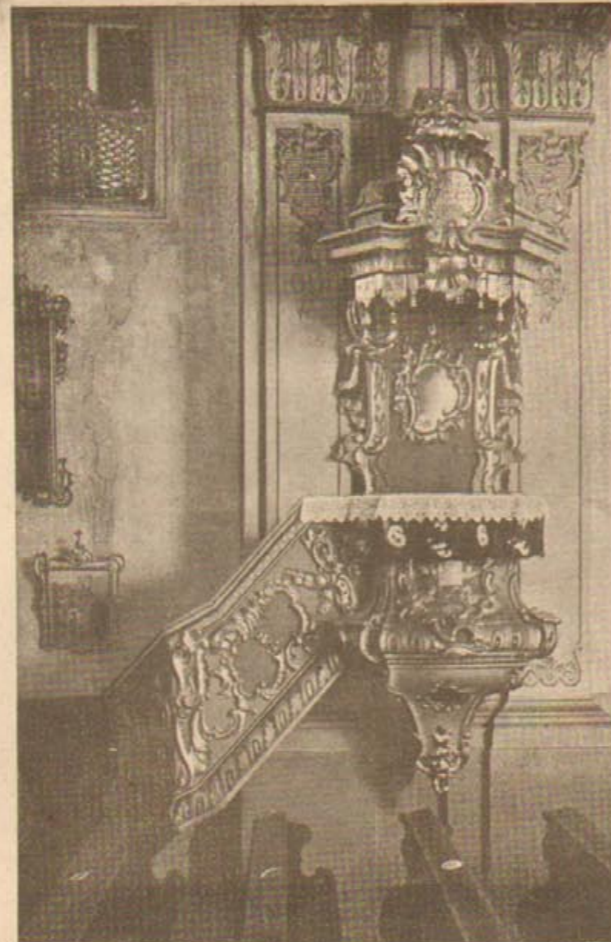


Kirche des Ursulinenklosters St. Angela in Schweidnitz.

Foto: Richard Niesler, Königszeit.



Meßdienertagung in Grüssau.



Ranzel.



Altar der Mutter Gottes von Lourdes.

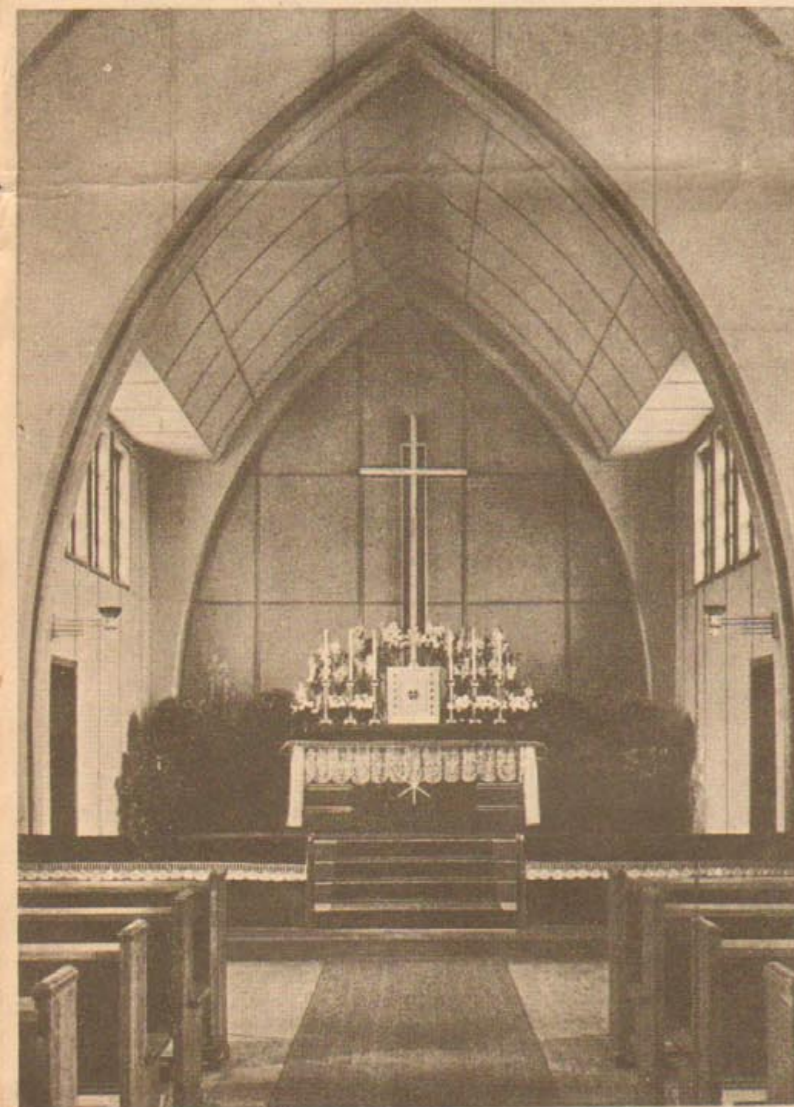


St. Rochus-Spital in Budapest (Rákóczi-Strasse).

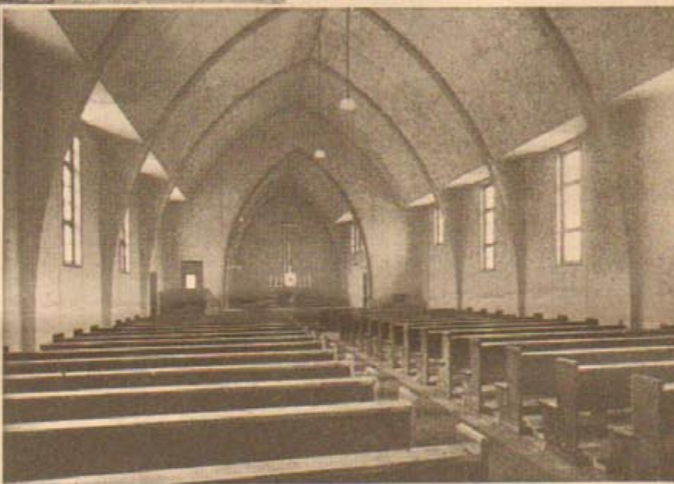


Die neue
St. Rochuskirche
auf dem
Belvedere-Friedhof
in Breslau
(Pfarrei St. Nikolaus).

Foto: R. J. Riese, Breslau.



Links:
Das Presbyterium
im Schmuck des
Einweihungstages.



Rechts:
Geschnitzter Engel
(von Tischbischel)
am Giebel
über dem Eingang.



Festspielhaus
Lehndamm 32 Fernruf 40920

Ab 14. Sept. (tägl. 4 1/2, 6 1/2 u. 9 Uhr)

Die Csardasfürstin

nach der unschlagbaren Operette von E. Kalman mit Marta Eggerth, Hans Söhnker, Ida Wüst, Paul Hörbiger, Inge List, Paul Kemp.

Großes lineares Beiprogramm.

Amortisations-Hypotheken
zu günstigen Bedingungen durch
Spar- und Darlehns-G.m.b.H.
Breslau 2, Claassenstraße 13

Erfolgrichstes schles. Zwecksparkassensystem
Jeder Schlesier gehört zu uns

Gesuchte Stellen

Bädermeister und Konditor, kath., 29 Jahre, sucht Stellg., auch als Gehilfe, eventuell Einheitsrat. Zuschr. u. KS 2439 an d. GfSt. d. Bl.

Wer braucht zuverlässige Kraft? Buchh., 30 J., 4 J. väterl. Haush. ver. sucht f. i. Nov. od. spät. entwerf. Stells. Stoll. od. Arant. haus-Forte angen. Zuschr. erb. u. KS 2474 Gf. d. Bl.

Suche f. jg. kath. Kaufmann, 17 1/2 J., bereits 2 1/2 als Gehilfe, fleißig, ehtl., fleißig, strebsam, gewandt im Umgang, bei Kunden beliebt, geeignete Gehilfenstellung.

Georg Arlt, Jöhnsriedeberg 1, Schlf.

Suche f. jg. kath. Kaufmann, 17 1/2 J., bereits 2 1/2 als Gehilfe, fleißig, ehtl., fleißig, strebsam, gewandt im Umgang, bei Kunden beliebt, geeignete Gehilfenstellung.

Suche f. jg. kath. Kaufmann, 17 1/2 J., bereits 2 1/2 als Gehilfe, fleißig, ehtl., fleißig, strebsam, gewandt im Umgang, bei Kunden beliebt, geeignete Gehilfenstellung.

Suche f. jg. kath. Kaufmann, 17 1/2 J., bereits 2 1/2 als Gehilfe, fleißig, ehtl., fleißig, strebsam, gewandt im Umgang, bei Kunden beliebt, geeignete Gehilfenstellung.

Suche f. jg. kath. Kaufmann, 17 1/2 J., bereits 2 1/2 als Gehilfe, fleißig, ehtl., fleißig, strebsam, gewandt im Umgang, bei Kunden beliebt, geeignete Gehilfenstellung.

Jeder Fleck geht schnell weg bei Gebrauch von

Reger-Seife

Billige böhmische Bettfedern
Nur reine gutfüllende Sorten:

1. Rilo graue gefüllte 900, 2.50, halbweiße 900, 3. weiße 900, 4. bessere 900, 5. und bessere 900, 6. bauneweide 900, 7. und 900, 8. beste Sorte 900, 10. Bestand franco, goldfrei gegen Rechnung, Kutter frei, Unterauf u. Rücknahme gestattet, Benedikt Sachsel, Lobes No. 299 b, Wlisen (Böhmen).

Sie hilft Ihnen,
wenn Sie tüchtiges Hauspersonal suchen: — Die Kleine Anzeige im Katholischen Sonntagsblatt!

Stütze
für bald. Zeugnisse vord. Zuschr. u. M. KS 2441 G. d. Bl.

Kathol. Mädchen, 25 J., alt, sucht in bürgerlich. Haushalt Stellung als

Rinderl. Abiturientin, 19 J., f. Stellg. als Haushälterin in best. Haushalt. Da alt. Kind, Umgang m. Kindern gewohnt und mit Hausarb. vertraut. Aufseher, ermunternd. Zuschr. u. A. G. 100 postlagernd Retzdorf (Rathb.).

1/8 Staats-Lotterie
Los 3 RM.
Breslau 10
Postfach - Konto: Breslau 59931
Ziehung 1. Klasse: 19. u. 20. Oktober

Offene Stellen

1. Köchung 1. Wer über den Verkauf mein. relig. Artikel bei Missionen? Hoh. Verd. i. Unterw. w. zuzulassen, daher f. Risto, Schrb. Sie noch heute, wann Will. hatfind., an E. Muthoff, Breslau, am Dom, unter Scheiningerstr. 9

Für Haushalt. in Kleinstadt f. tücht. Kleinmädchen, fleißig, faub., zuverlässig, per sol. Aufschreiben an Drost, Glasbütte, Feib RE.

Älteres Mädchen
für Haus u. Handwirtsch. bei Familienanstellung für 1. 10. gesucht. Franz Schmitz, Rantb.

Einfr. Mädchen v. Hande als Stütze für Landwirt. f. 1. 10. gesucht (f. Haus, Geflügel und Garten). Zuschr. u. KS 2478 an d. GfSt. d. Bl.

Erste Pflicht der Eheschließenden ist,

Ihrer Familie einen Schutz für die Zukunft zu sichern!

Deshalb sollten sie sich schon als Brautleute kostenlos beraten lassen durch unsere örtlichen Mitarbeiter oder direkt durch die älteste katholische Familien-Versicherung der Erzdiözese Breslau

St. Josefs-Werk, e. v.
Breslau 1, Uferstraße 11

Suche zum 15. 10. od. 1. 11. Stellg. als Stütze.

Gute Kenntnisse im Kochen sowie in all. häuslichen Arbeiten. Sucht an einzelner Dame oder Herrn. Zuschr. u. KS 2438 an d. GfSt. d. Bl.

Suche für 1. 10. Stütze an einzeln. Dame o. Pfarrhaus o. Handwirtsch. Gute Kenntn. erb. Maria König, b. Beck, Reiffe, Marienstraße 13.

Suche bei H. Tischengid Stellg. als Hausdokter in Lehrer. od. best. Geschäftshaus. Stabt od. Land gl. Bin 14 J. alt. Zuschr. u. KS 2452 an d. GfSt. d. Bl.

Kath. Mädchen, 23 J., alt, ehtl. u. mil., sucht Stellung im Pfarrhaus zum 1. 10. 34. Zeugnisse vord. Angeb. a. d. Caritasverband GfSt. Blumenstraße 36, erbeten.

Suche f. m. 16 Jhr. Tochter i. guttl. Fam. Stellg. a. Hausdokter u. Fam.-Anschl. f. Etl. b. Hausb. d. H. Aufseher. Zuschr. u. KS 2440 G. d. Bl.

19 J. Mädchen, in besserer Fam. tätig, einige Kochkenntnisse, a. St. im Stellung i. Haush. Zuschr. mit Gehaltsangabe u. KS 2463 an G. d. Bl.

Suche f. m. 20 Jhr. Tochter Stellung als Hausdokter. Geb. u. gut. Zeugnisse vord. u. KS 2454 G. d. Bl.

Suche f. m. 20 Jhr. Tochter Stellung als Hausdokter. Geb. u. gut. Zeugnisse vord. u. KS 2471 G. d. Bl.

Suche f. 1. od. 15. 10. ein kath. u. freumb. Mädchen f. Geschäftshaus. mit 1 Kind. Bedingung ehtl., faub., sehr kinderlieb, m. gut. Kenntn. u. erf. in all. Hausarbeit. Angebote nur mit Bild, Gehaltsforderung u. gut. Zeugnisabschrift. u. KS 2454 G. d. Bl.

Wleinmädchen, anfründ., kräftig, b. gute Kochkenntn. be- s. u. schon i. öhnl. Stellg. war. a. Antritt f. 1. Okt. für Billenhaus mit Zentralheiz. 2 Personen, ger. Wafige, wird abh. Gehalt 25 RM. Zuschr. mit Bild u. Zeugnisabschrift. u. KS 2442 an d. GfSt. d. Bl.

Suche f. 1. 10. 34 ehtl., faub., kath. Mädchen f. Küche u. Teilw. im Geschäft, 18-22 J., b. Fam.-Anschl., faub., mit Bild u. Zeugnisabschrift. u. KS 2459 an d. GfSt. d. Bl.

Sum 1. Okt. 34 suche ich ein kath. ehtl., fleißiges Mädchen (Waise bevorzugt) für Geschäftshaus (3 Personen), d. den Hausb. sehr. fähig, kann i. Kochen und Wäschehandl. f. m. u. etwas Köchkenntn. brüht. Lohn 30 RM. Kassen frei. Zuschr. u. KS 2444 an d. GfSt. d. Bl.

Suche zum 1. 10. f. m. 16 Jhr. Tochter i. guttl. Fam. Stellg. a. Hausdokter u. Fam.-Anschl. f. Etl. b. Hausb. d. H. Aufseher. Zuschr. u. KS 2440 G. d. Bl.

19 J. Mädchen, in besserer Fam. tätig, einige Kochkenntnisse, a. St. im Stellung i. Haush. Zuschr. mit Gehaltsangabe u. KS 2463 an G. d. Bl.

Suche f. m. 20 Jhr. Tochter Stellung als Hausdokter. Geb. u. gut. Zeugnisse vord. u. KS 2454 G. d. Bl.

Suche f. m. 20 Jhr. Tochter Stellung als Hausdokter. Geb. u. gut. Zeugnisse vord. u. KS 2471 G. d. Bl.

Seirat

Das Glück wartet auf Sie!

Die kleine Anzeige im Kath. Sonntagsblatt vermittelt es Ihnen!

Die Tatsache, daß über 85 000 Katholiken aller Stände zu unseren Ver- ziebren zählen, verbürgt Ihnen den Erfolg.

Dabei sind Ihre Unkosten gering.

Folgende Anzeigen kosten a. B.:

15 mm = 2,25 M	25 mm = 3,75 M	35 mm = 4,50 M
----------------	----------------	----------------

Bei Anzeigen unter Ziffer sind für Offertenabläß und Zusendungsporto 1,- RM. mehr einzufassen.

Annahmeschluss für Anzeigen: 10 Tage vor Erscheinen.

Geschäftsstelle des Katholischen Sonntagsblattes
Breslau 1, Hummerlei 39-42 • Fernruf Hammlenummer 22271

Für die Redaktion verantwortlich: Dr. theol. Richard G r e d l, Breslau 16, Tel. 443 75. Für Rückgabe unerreicht eingehender Manuskripte und Bilder keine Gewähr. Rücksendung kann nur erfolgen, wenn Rückporto eingezahlt wird. Für Inserate: i. B. Hans T h e n e n, Druck und Kommissionsverlag Schließche Volkszeitung, Druckerei und Verlag G. m. b. H., Breslau I, Hummerlei 39/41, — DA, II, VJ, 85 130.